

Natur auf Schritt und Tritt

Gartenwege dienen nicht nur als praktische Verbindung zwischen zwei Punkten, sondern werden bei richtiger Materialwahl und Ausführung selbst zu dekorativen Gartenelementen. Probieren Sie es mal mit einer **individuellen Lösung aus Naturstein**: Mit verschiedenen Gesteinsarten und unterschiedlichen Formaten lassen sich kreative Muster verlegen. Für engste Kurven und Winkel eignen sich Klein- und Mosaikpflaster besonders gut.



Kombination aus Sandsteinplatten und dunklerem Mosaik

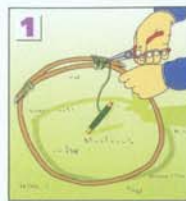


Mit Kühnem Schwung: Gartenweg aus Kleinpflaster

Fotos: Keimzeit, MSG (6)/Beate Leufen-Bohlsen/Susann Hayni/Alexandra Ichtlers (2)/Martin Schröder/Bettina Rehm-Wolters, VIDEX (2); Zeichnung: MSG/Claudia Schick; Text: Patrick Hahn

Nützlich und dekorativ zugleich: Das ist die Ideallösung für praktische Gartenmöbel – vor allem dann, wenn kein Platz für Pflanzarbeiten im Gewächshaus oder Schuppen vorhanden ist. Der **Küchengartentisch** dient als Hochbeet und Pflanztisch zugleich. Im Frühjahr lassen sich auf dem verschiebbaren Tablett Töpfe mit der Erde aus einer großen Zinkwanne befüllen und bepflanzen.

Anschließend nutzt man die Wanne selbst als Hochbeet für Kräuter und Salate (Keimzeit).



Blickdicht verwobenes Weidenelement 'Toulouse' (Videx)

Attraktives aus Weide

Flechtzäune aus Weide sind unaufdringliche Sichtschutzlösungen. Das Naturmaterial fügt sich dezent in den Garten ein; selbst bei dichtem Geflecht entsteht nicht der Eindruck einer massiven Wand.

Einfache Matten aus Weide, Bambus oder Schilfrohr werden als Rollenware direkt zwischen die Zaunpfähle gespannt. Stabiler und langlebiger sind **Flechtwände mit festen Rahmen** aus Holz oder pulverbeschichtetem Stahl.

Rankpyramiden sind auffällige Blickfänge und lassen sich einfach aus Weide herstellen:

1 Binden Sie einen langen Weidenzweig an zwei Stellen zu einem großen Ring für die Basis der Pyramide zusammen.

2 Für die mittlere Fixierung der Pyramide fertigt man einen zweiten kleineren Ring an.

3 Etwa gleich lange Weidenzweige im Kreis um den großen Ring in die Erde stecken. **4** Zuerst den großen und dann den kleinen Ring an jedem Zweig einzeln mit Paketschnur befestigen.

5 Oben bindet man die Zweige direkt mit der Schnur zusammen. Die Pyramide kann jetzt vorsichtig aus der Erde gezogen und über einen Topf mit Kletterpflanzen wie der Prunkwinde (Ipomoea) gestülpt werden. Diese ranken im Nu am Weidenkunstwerk empor.



Weidenzaun 'Jutland' mit stabilem Holzrahmen (Videx)